



Pastoralplan der Pfarrgemeinde St. Arnold Janssen Goch Protokolle der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe traf sich seit dem 27.11.2014 in regelmäßigen Abständen, um die Arbeiten am Pastoralplan zu koordinieren bzw. die Ergebnisse der einzelnen Aktionen zu dokumentieren.

Die Protokolle der einzelnen Treffen sind unter diesem Punkt zusammengefasst. Neben diesen Treffen in gemeinsamer Runde wurden, in einzelnen Arbeitskreisen, diverse Themen vorbereitet, ausgearbeitet und vertieft. Zu den Treffen der Arbeitsgruppen wurden keine separaten Protokolle geführt.

I-01.) 27.11.2014	I-02.) 20.01.2015	I-09.) 16.02.2016	I-17.) 09.01.2017
	I-03.) 11.03.2015	I-10.) 18.04.2016	I-18.) 07.03.2017
	I-04.) 05.05.2015	I-11.) 10.05.2016	I-19.) 04.04.2017
	I-05.) 30.06.2015	I-12.) 14.06.2016	I-20.) 25.04.2017
	I-06.) 14.08.2015	I-13.) 25.08.2016	I-21.) 05.05.2017
	I-07.) 22.09.2015	I-14.) 27.09.2016	I-22.) 19.05.2017
	I-08.) 27.10.2015	I-15.) 24.10.2016	I-23.) 01.06.2017
		I-16.) 08.12.2016	



Pastoralplan der Pfarrgemeinde St. Arnold Janssen Goch
Protokolle der Steuerungsgruppe

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 27.11.2014

Teilnehmer:

Rita Kowal, Reiner Weidemann, Edi Strebel, Stefan Janssen, Markus van Berlo, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg.

Inhalt der Sitzung:

Aufarbeitung und Fortführung der Ergebnisse der Klausurtagung des Pfarreirates vom 21. – 22.11.2014 in der Jugendherberge in Kleve.

Es wurde damit begonnen, die Themenschwerpunkte, welche bei der Klausurtagung aus den 4 Stadtplan-Skizzen hervorgegangen sind, zu bewerten und nach dem jeweiligen Handlungsbedarf zu priorisieren.

- Kommune:
- gute Infrastruktur:
 - To Do: Ermittlung und Auflistung aller kommunalen Infrastruktur-Angebote
- freiwillige Leistungen:
 - To Do: Ermittlung der freiwilligen Leistungen, die entfallen können, wenn die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept erstellen muss
- Vernetzung:
 - To Do: Ermittlung der bestehenden Kooperationen zwischen der Kirchengemeinde und der Kommune
- Schulen:
 - To Do: Anforderung einer Prognose über die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen und des Schulentwicklungsplans bei der Kommune / dem Schulausschuss
 - Zusammensetzung der Schülerschaft: Aufstellung über Herkunftsorte und Konfessionen der Schüler ermitteln / anfragen

Nach Anregung von Herrn Rosenberg werden die weiteren Stadtplan-Skizzen in der kommenden Sitzung des PR bzw. in Arbeitsgruppen delegiert und nach einem vorgegebenen Zeitplan abgearbeitet.

Weiterhin sollen die Ermittlungen nicht unbedingt von Personen ausgeführt werden, die z.B. mit der Kommune eng vernetzt sind, sondern nach Möglichkeit, von „Unbeteiligten“, um so neue Netzwerke und Kommunikationswege zu ermöglichen.

Es wurde beschlossen, die Gemeinde mithilfe folgender Medien regelmäßig über die Arbeit der Steuerungsgruppe zu informieren: Publikandum und AJ-Kurier, Presseartikel und Homepage der Pfarrgemeinde. (Presseartikel mit Foto der Steuerungsgruppe)

Johannes Coenen entwirft einen ersten Informationstext für die Gemeinde bis zur nächsten PR-Sitzung.

Inhalte für den Infotext:

Hintergrund und Ziele des Pastoralplans; Mitglieder Steuerungsgruppe; Fragebogenaktion; Dank für das gute Feedback aus den Gruppierungen
Auswertung, PR-Klausurtagung; Inhalt der Tagung ; Gemeinde wird weiter informiert über den Fortgang des Prozesses über Publikandum, AJ-Kurier, Presse und eventuell in einem Pfarrkonvent im kommenden Jahr;
Die Steuerungsgruppe ist offen für Fragen, Anregungen aus der Gemeinde (Postkörbchen im Pfarrbüro)

Homepage: Reiner Weidemann fragt Norbert Oeser, ob ein eigenes Untermenü auf der Homepage der Pfarrei von der Steuerungsgruppe administriert werden kann; ansonsten soll dort ein Link auf eine eigene Homepage eingebunden werden.

In der nächsten Pfarreiratssitzung sollen die Befugnisse der Steuerungsgruppe für die Öffentlichkeitsarbeit festgelegt werden.

Herr Lindemann merkte an, dass Themenschwerpunkte für die weitere Arbeit herausgebildet werden müssten, um sich in der Vielfalt der sich stellenden Aufgaben nicht zu verzetteln. Der Pastoralplan sei ein permanenter Prozess, der ständig aktualisiert und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden müsse.

Der neue Pfarrer solle die Möglichkeit haben, mitzugestalten und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Als nächster Sitzungstermin für die Steuerungsgruppe wurde Dienstag, der 20.01.2015 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus an der Maria Magdalena-Kirche festgelegt.

Als Protokollant fällt mir auf, dass es der Sitzung aufgrund der fehlenden Tagesordnung ein wenig an Struktur mangelt und möchte hiermit anfragen, ob eine Tagesordnung für die weiteren Arbeitstreffen hilfreich sein könnte?

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 20.01.2015

Teilnehmer:

Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Stephan Janßen, Markus van Berlo,
Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg.

Inhalt der Sitzung:

1. Feedback zu den Veröffentlichungen zum Pastoralplan in der Presse
 2. Überlegungen zur Planung der weiteren Arbeit am Pastoralplan
 3. Durchführung einer Pfarrversammlung
 4. Themen und Termine für die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe
-
1. Auf die Veröffentlichung des Presseartikels zur Information über die Arbeit am Pastoralplan hat es unterschiedlichste Reaktionen gegeben:
Eddy Strebel berichtete von gleichgültigen bis überdrüssigen Reaktionen aus seinem Bekanntenkreis, die darauf hindeuten, dass die betreffenden Personen den Sinn des Pastoralplans noch nicht verstanden haben.
Hierzu bemerkte Herr Rosenberg, dass auch negative Resonanz ein Zeichen dafür ist, dass das Thema bei den Menschen angekommen ist.
Reiner Weidemann berichtete von mehreren positiven Reaktionen vor allem auf das Interview mit dem Gocher Wochenblatt: z.B. hat Frau Völcker-Janssen ihm einen ganzen Zettel mit Vorschlägen übergeben und Herr Steiffert (ehemaliger Rektor der Gaesdonck) seine Mithilfe angeboten.
 2. In der kommenden Pfarreiratssitzung am 19.02.2015 sollen die Ergebnisse der Klausurtagung des Pfarreirates mit Hilfe der von Eddy Strebel erstellten Arbeitsvorlage weiter bearbeitet werden. Es sollen sich Arbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten bilden. Hierfür ist es sinnvoll, die Arbeitsvorlage in den nächsten Tagen an die Pfarreiratsmitglieder zu versenden mit der Bitte, sich im Vorfeld für einen Themenschwerpunkt zu entscheiden und sich entsprechend vorzubereiten.
Ziel des Abends sollte es sein, ein möglichst flächendeckendes Bild der Gemeinde zu erhalten und die Wirklichkeiten in Goch zu beschreiben.
Außerdem sollen sich alle Mitglieder Gedanken machen, ob sie Gruppierungen kennen, die sich am Rand der Gemeinde treffen, aber nicht als Teil der Kirche wahrgenommen werden.

Eddy Strebel wird die Kennzahlen der 3 ursprünglichen Pfarrgemeinden und der neu fusionierten Gemeinde aus den letzten 10 Jahren anfordern (z.B. über das System EMIP in der Zentralrendantur, bei der Stadtverwaltung und aus archivierten Pfarrbriefen). Diese sollen aufbereitet werden, um einen Trend für die nächsten 5 Jahre daraus abzuleiten.

3. Zentrales Thema im zweiten Teil des Treffens war die Überlegung, die gesammelten Informationen an die Gemeindemitglieder weiterzugeben und sie an der Erstellung des Pastoralplans zu beteiligen.

Hierzu entstand folgende Idee: Durchführung einer Pfarrversammlung in der Liebfrauenkirche. Hier soll zum einen kurz über den aktuellen Stand des Pastoralplans berichtet werden und zum anderen die Gemeinde an der Erstellung desselben beteiligt werden.

Eine mögliche Methode für diesen Abend könnte das Weltcafé sein:

Die Teilnehmer sitzen in Kleingruppen zusammen und kommen zu einem bestimmten (von ihnen gewählten) Thema ins Gespräch und schreiben ihre Gedanken und Anregungen auf eine „Tischdecke“. Nach einer festen Zeit wechseln die Teilnehmer an einen anderen Tisch und ein neues Gespräch beginnt.

Im Anschluss an die Gesprächsrunden werden die Tischdecken ausgewertet und im Plenum noch am selben Abend vorgestellt.

Dieser Veranstaltung könnte in lockerere Atmosphäre z.B. bei einem Kaltgetränk und einem Snack an einem Abend in der zweiten Maihälfte stattfinden.

Mögliche Gesprächsthemen für den Abend könnten sein:

- welche Gruppierungen gibt es am Rand unserer Gemeinde?
- welche Gruppierungen gibt es außerhalb von Kirche?
- Was finde ich an unserer Gemeinde gut / weniger gut?

In der nächsten PRR-Sitzung soll über die Durchführung der Veranstaltung beraten und entschieden werden.

4. Themen für die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe:
- Ergebnisse der PRR-Arbeitssitzung: ergibt sich ein komplettes Bild der Gemeinde?
 - Fehlen noch Infos / gibt es noch weiße Flecken? Müssen wir noch weitere Informationen beschaffen?
 - Inhaltliche Vorbereitung der Pfarrversammlung

Die nächsten Sitzungstermine für die Steuerungsgruppe sind:

11.03.2015 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus MM, 05.05.2015 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus MM

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 11.03.2015

Teilnehmer:

Reiner Weidemann, Stephan Janßen, Markus van Berlo,
Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner
Rosenberg

Tagesordnung:

- 1- Austausch über Aktivitäten / Ereignisse seit unserem letzten Treffen
- 2- Arbeit an den vier Schwerpunktthemen
- 3- Konkretisierung der „Pfarrversammlung“
- 4- Verschiedenes

zu 1.:

In der letzten PR-Sitzung wurde kurzfristig die Tagesordnung zugunsten der Vorbereitung des Vorstellungsabends unseres zukünftigen Pfarrers Pater Roberto Aldar SVD geändert.

Aus diesem Grund konnte der PR nicht wie geplant an den Themenschwerpunkten arbeiten. Aktuell können sich die PR-Mitglieder noch für einen Schwerpunkt entscheiden. Hierzu schickt Reiner Weidemann noch eine Erinnerungs - Email an alle Mitglieder des PR.

zu 2.:

Die 4 Themenschwerpunkte werden von folgenden Mitgliedern der Steuerungsgruppe angeleitet:

Arbeit:	Stephan Janssen
Pfarrei:	Eddy Strebel
Kommune:	Markus van Berlo
Besonderes Augenmerk:	Reiner Weidemann

Die Idee ist, dass sich die 4 Arbeitsgruppen bis zum nächsten Treffen der Steuerungsgruppe am 05. Mai möglichst 2 Mal treffen und in dieser Zeit die benötigten Informationen zu ihren Schwerpunkten sammeln und auswerten. Damit kann dann die Phase des Sehens abgeschlossen werden. Sollte sich herausstellen, dass für einzelne Arbeiten mehr Zeit benötigt wird, sollte man sich die Zeit nehmen, da die 2. Phase der Erstellung des Pastoralplans nur zusammen mit dem neuen Pfarrer erfolgen kann. Dies wird realistisch erst Ende Januar 2016 möglich sein.

Auch das Formulieren von Visionen kann nicht ohne den neuen Pfarrer erfolgen, da dieser eigene, andere Ideen mitbringt und die Gefahr besteht, dass dies zu falschen Erwartungen und Frust auf Seiten der beteiligten Personen führt.

Sehr wohl können wir vorab Fragen formulieren, die dann in der zweiten Phase gemeinsam mit dem Pfarrer beantwortet werden. Durch die Formulierung dieser Fragen können Themen herausgestellt / priorisiert werden, die den Beteiligten besonders wichtig sind.

Weiterhin wurde festgestellt, dass sich ein großer Teil der Gemeinde aktuell (noch) nicht für den Pastoralplan interessiert und sich dies erst dann ändern wird, wenn der neue Pfarrer in den Prozess einsteigt.

zu 3.:

Es wurde ein möglicher Ablauf der Pfarrversammlung / der Werkstatt zum Pastoralplan besprochen:

- Interview „prominenter“ externer Gäste (z.B. Bürgermeister, Vertreter der anderen Konfessionen, Vertreter des Jugendamts...) zu der Frage: „Wie sehen Sie die Kirchengemeinde in Goch? Was würde Ihnen fehlen, wenn es die Gemeinde nicht gäbe? , ...“
- Ergebnisse der Arbeit am Pastoralplan / gesammelte Daten präsentieren
- Weltcafe: (Beschreibung hierzu siehe Protokoll Sitzung der Steuerungsgruppe vom 20.01.2015)
- Auswertung der Tischgespräche des Weltcafes, parallel evtl. weitere Interviews
- Präsentation der Ergebnisse

Als Termin für die Pfarrversammlung / Werkstatt wurde Freitag, der 18.09.2015 um 19.00 Uhr in der Liebfrauenkirche vereinbart.

zu 4.:

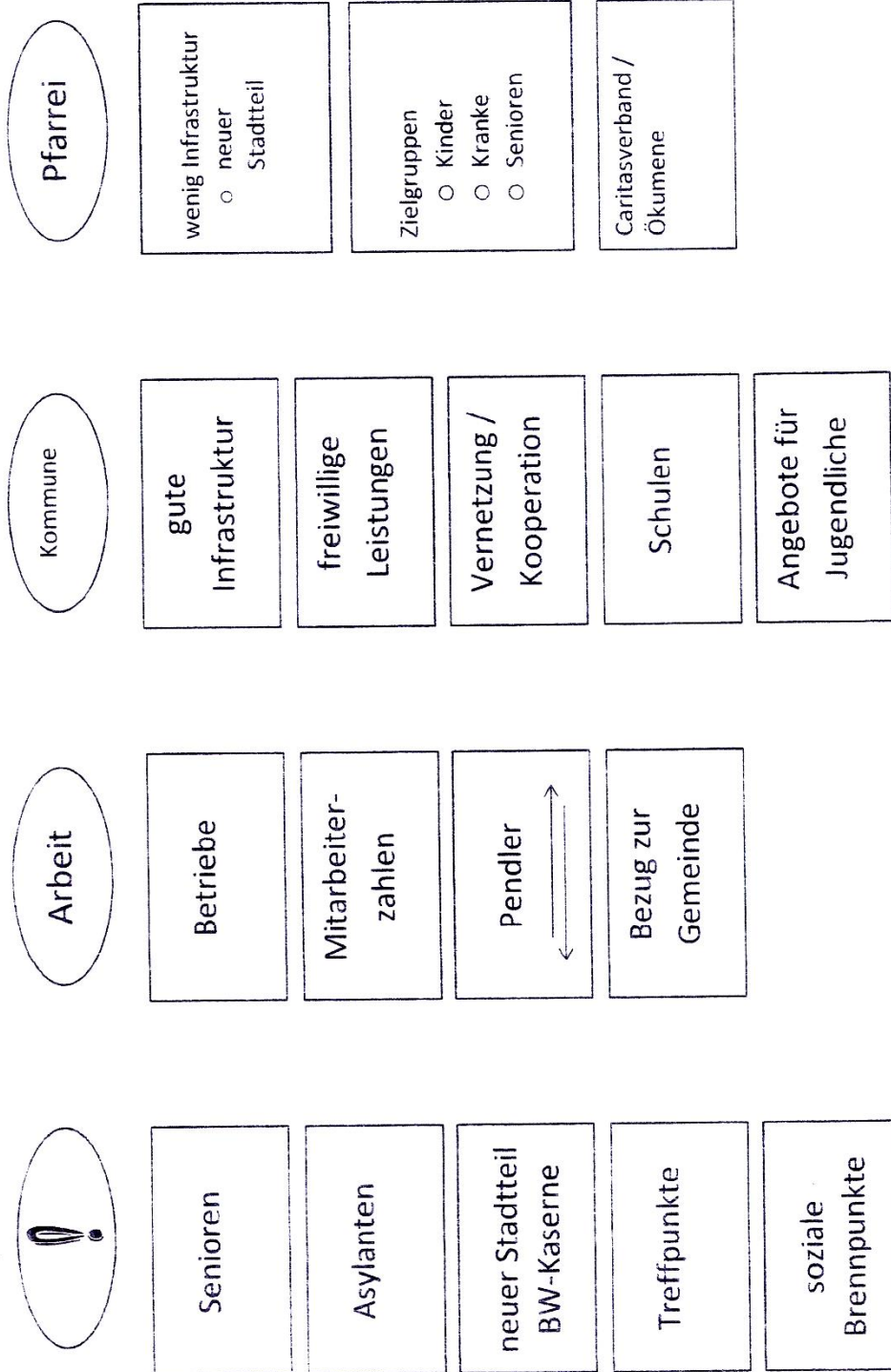
Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am 05.05.2015 im Pfarrhaus statt:

An diesem Abend wird unter anderem eine Zwischenreflexion über die Arbeit in der Steuerungsgruppe stattfinden. Außerdem werden die Ergebnisse der Themengruppen des PR ausgewertet und die Werkstatt vorbereitet.

To do's:

- Erinnerungsmail an alle PR-Mitglieder: Reiner Weidemann
- Überlegung, welche externe Gäste zur Werkstatt eingeladen werden können: Alle
- Klärung, ob Liebfrauenkirche für Werkstatt am 18.09. genutzt werden kann / Termin eintragen: Markus van Berlo
- Vorbereitung Zwischenreflexion: Lars Lindemann / Reiner Rosenberg

Pfarrreirat - Klausurtagung 2014 : Arbeitsunterlage Pastoralplan - sehen -



Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 05.05.2015

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

1. Auswertung der Berichte aus den Kleingruppen zu unseren Themen
2. Abstimmen des weiteren Vorgehens zum Pastoralplan
3. Fortsetzung der Planung unserer „Zukunfts“-Werkstatt
4. Zwischenreflexion zu unserer bisherigen Arbeit

Zu 1.: In den einzelnen Themengruppen sind eine Vielzahl von Informationen / Themen gesammelt worden. Die Herausforderung besteht jetzt darin, die wesentlichen Themen zu selektieren und zwischen wichtigeren und weniger wichtigen zu unterscheiden.

Zu 2.: Diese Aufgabe sollen die Themengruppen selber übernehmen. Anschließend werden die Ergebnisse zuerst in der Steuerungsgruppe vorgestellt und priorisiert und danach im Pfarreirat präsentiert. Zusätzlich könnten hierbei z.B. noch aussagekräftige Grafiken gezeigt werden, wenn diese von den Themengruppen als wichtig eingestuft wurden. Reiner Weidemann berichtete von der letzten Pfarreiratssitzung, in der der Wunsch aufkam, mit dem nächsten Schritt des Pastoralplans weiterzumachen, bevor der neue Pastor eingeführt wird. Dieser Wunsch wurde von beiden Gemeindeberatern als ungünstig bewertet. Besser sei es, wenn der Weg gemeinsam mit dem neuen Pfarrer gegangen würde. Durch den Pastoralplan erhält die Richtung der Gemeindegarbeit einen offiziellen Charakter; die grobe Richtung des Plans muss auch nach einem Personalwechsel erhalten bleiben; trotzdem kann ein neuer Pfarrer andere Prioritäten haben, die erst dann eingebracht werden, wenn er sein Amt übernommen hat.

Als mögliche Alternative wurde vorgeschlagen, Pater Roberto zu einer Sitzung der Steuerungsgruppe noch vor der Pfarreinführung einzuladen oder ihn in St. Wendel zu besuchen, um unsere Arbeit vorzustellen und seine Schwerpunkte auszuloten bzw. gemeinsame Prioritäten festzulegen.

Zu 3.: Planung "Arnolds Weltcafe", (Pfarrversammlung):
Die organisatorische Planung soll der Pfarreirat übernehmen. Dies soll der Haupt- Tagesordnungspunkt der nächsten Pfarreiratssitzung am 01.06.2015 werden.

Weitere Termine:

Die Steuerungsgruppe trifft sich wieder am 14.08.2015 zur Synchronisation aller Kernaussagen der Themengruppen. Vorher sollen alle Themengruppen ihre Themen priorisiert haben. In der Pfarreiratssitzung am 18.08.2015 werden dann die Kernaussagen vorgestellt.

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 30.06.2015

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Johannes Coenen

Tagesordnung:

Inhaltliche Vorbereitung des Weltcafes am 18.09.2015

Zeitlicher Ablauf des Abends:

19:10 Uhr: Anmoderation mit Erläuterung der Methode Weltcafe (im Altarraum)
19:20 Uhr: Einladung an die Tische zur ersten Runde:
Alle haben 10 Minuten Zeit, sich einzulesen und zu entscheiden
19:30 Uhr: Beginn der ersten Runde
19:50 Uhr: Wechsel der TN an einen anderen Tisch
19:55 Uhr: Beginn der zweiten Runde
20:15 Uhr: Wechsel der TN an einen anderen Tisch
20:20 Uhr: Beginn der dritten Runde
20:40 Uhr: Ende der 3. Runde
ca. 21:00 Uhr: gemütliches Beisammensein
ca. 21.30 Uhr (je nach Stimmungslage) : Präsentation der Ergebnisse und Ausblick auf das weitere Vorgehen in der Erstellung des Pastoralplans
ca. 22:00 Uhr: offizielles Ende der Veranstaltung

Aufteilung des Raumes:

- Stehtische im vorderen Teil direkt vor dem Altarraum;
- ca. 12-15 Bierzeltgarnituren im hinteren Teil des Hauptschiffes
- Theke und Versorgung auf der rechten Seite im Kreuzgang
- Neben den BZ-Garnituren hängen Plakate mit den Kern-Ergebnissen der Themengruppen, aus denen sich die Fragen für die jeweiligen Tische ergeben.
- Auf den Tischen liegt jeweils ein Plakat mit der betreffenden Frage

Organisatorisches:

- Markus & Reiner werden als Moderatoren durch den Abend führen
- jeder Tisch hat einen festen Moderator plus 6 Teilnehmer (TN)
- die TN wechseln nach der Gesprächsrunde an einen anderen Tisch; die Moderatoren bleiben am Tisch
- 3 Gesprächsrunden a ca. 20 Minuten (30 Minuten brutto)
- ca. 6 Themen zur Auswahl
- 3 Tische pro Thema
- je 1 Plakatkarton pro Runde, jede neue Runde ein neuer Karton;

Moderatoren/Tischverantwortliche:

Jeder Tischverantwortliche erhält einige Regeln zur Gesprächsführung:

1. Die Frage der Runde vorstellen
2. Gespräch sollte nah am Thema bleiben
3. Zeitmanagement
4. Jeder TN soll zu Wort kommen können
5. Nur wesentliche Ergebnisse zu Papier bringen (nicht alles)
6. 5 Minuten vor Ende der Runde Gong mit Hinweis, dass jetzt die Ergebnisse zu Papier gebracht werden
7. darauf hinweisen, dass nach den Gesprächsrunden alle TN an einen anderen Tisch gehen sollen

Auswertung:

Auswertung der Plakate der Gesprächsrunden bereits ab der zweiten Runde zeitgleich mit der 2. und 3. Runde durch Eddy, Andrea und Rita

Einladung:

- Folgende Frage soll mit der Einladung an alle Gruppierungen mit der Bitte um Beantwortung verschicken:
"Was ist das Besondere, das Ihrer Meinung nach unsere Gemeinde ausmacht?"
- Gleichzeitig Fotos von Gruppierungen erfragen

Die Antworten auf die Frage werden als Text zusammen mit den Antworten abwechselnd als Präsentation gezeigt.

Offene Themen:

Fragen formulieren: Die Themengruppen bereiten die Kernaussagen vor, aus denen in der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe am 14.08. die Fragen formuliert werden.

Mögliche Moderatoren:

Barbara Coppers: Rita
Kirsten Verhülsdonk: Rita
Hanno und Moni Risse: Johannes
Petra Dicks: Rita
Georg Kuypers: Eddy
Josef Mill: Johannes
Hildegard und Walter Meesters: Eddy
Ruth Jürgens: Johannes
Michael Becker: Johannes
Dietmar Stalder: Markus
Monika Schabrucker: Reiner
Niklas Kuypers: Eddy

aus dem PRR:
in der nächsten Sitzung fragen

Hauptamtliche:

Nicole Coenen: Johannes
Werner Kühle: Eddy
Maria Velleman: Johannes
Wolfgang Nowak: Markus

Protokoll Treffen Steuerungsgruppe Pastoralplan 14.08.2015

Teilnehmer: Reiner Rosenberg, Stephan Janssen, Lars Lindemann, Eddy Strebel, Reiner Weidemann, Markus van Berlo, Johannes Coenen, Rita Kowal, Andrea Kuypers

Thema: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, weitere Vorbereitung des Weltcafes

Vorstellung Markus „Arbeitsgruppe Kommune“

Detailliertes Protokoll folgt morgen Abend (mein Scanner streikt) -> Fazit: Schulpastoral wird zu einem entscheidenden Feld von zukünftiger Jugendpastoral und Gemeindegarbeit

Mögliche Fragen hieraus beim Weltcafé:

(alle nicht endgültig ausformuliert und sollen als Arbeitsgrundlage für den Pfarreirat gelten:

- stimmen Sie mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe überein?
- Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit von Gemeinde und Schule sehen Sie für die Zukunft?
- Was können wir als Gemeinde (außerhalb der Hauptamtlichen) tun, um in/an der Schule präsenter zu sein?
- Für wen wollen wir als Gemeinde an der Schule aktiv sein? Nur für die Katholiken oder für alle?

Vorstellung Reiner „Arbeitsgruppe besonderes Augenmerk“

- a) Senioren: zur Zeit gute Seniorenarbeit im Bereich Einzelaktionen, aber hier fehlt der Nachwuchs, der demographische Wandel führt zu „neuen“ Senioren mit geänderten Ansprüchen
- b) Asylanten: neue Asylbewerber kommen verstärkt auch nach Goch
- c) Neuer Stadtteil: wurde auf später vertagt, weil zur Zeit noch nicht akut
- d) Treffpunkte: Astra wurde zum Kindergarten, der neue Jugendtreff ist eher dürrtig, Nierswelle -> tagsüber „normale“ Bevölkerung, abends/nachts sozialer Brennpunkt
- e) Soziale Brennpunkte: Asylunterkünfte, Obdachlosenwohnungen

Mögliche Fragen hieraus beim Weltcafé:

(alle nicht endgültig ausformuliert und sollen als Arbeitsgrundlage für den Pfarreirat gelten):

- Wie schaffen/bewahren wir ein „Miteinander“-Klima mit Alteingesessenen und Neuzugezogenen
- Wie schaffen/bewahren wir ein Klima/Umfeld in denen sich alle Generationen wohlfühlen und gut miteinander leben können?
- Wie kommen wir an „neue“ Leute? Wie setzen wir unsere Ressourcen ein? Wo wollen wir Zeit und Geld investieren?
- Was können wir tun, damit die ältere Generation sich weiterhin wohlfühlt? Welche neuen Möglichkeiten gibt es um „Senioren“ (auch

die neue Generation der Senioren) in unsere Gemeinde zu integrieren?

Vorstellung Eddy „Arbeitsgruppe Kirche“

Detailliertes Protokoll folgt morgen Abend (mein Scanner streikt)

Mögliche Fragen hieraus beim Weltcafé:

(alle nicht endgültig ausformuliert und sollen als Arbeitsgrundlage für den Pfarreirat gelten):

- Wie stellen wir uns eine weitere Zusammenarbeit im Rahmen der Ökumene vor?
- Welche Rolle spielt die Wallfahrt/die Gedanken Arnold Janssens/ die Vorstellung Arnold-Janssengemeinde zu sein für unsere Gemeinde und wie können wir das (Selbst-)Verständnis schulen und transportieren?
- Welche Aktionen bzw. wie muss sich Kirche verhalten, damit die Kindergartenkinder bzw. deren Eltern auf uns aufmerksam werden?
- Wie können wir die Gottesdienste attraktiver/ansprechender gestalten? Wie können wir als Gemeinde auf die Leute zugehen, damit sie sich bei uns wohlfühlen?
- Wo entsprechen unsere Gottesdienstangebote den Bedürfnissen der Leute und wo nicht?

Tischmoderatoren: die Suche nach den Tischmoderatoren gestaltet sich schwieriger als erwartet. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir uns mit den Tischmoderatoren eine halbe Stunde vor dem Weltcafé treffen um sie zu informieren, was wir von ihnen erwarten und um ihnen die Angst vor der Aufgabe zu nehmen. Des weiteren ggfs. das Protokoll der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe, weil dort die Erwartungen sehr deutlich formuliert wurden.

Problem:

Das Thema Pastoralplan ist bei der Gemeinde nicht angekommen. Die Wichtigkeit des Pastoralplanes muss noch an die Gemeinde transportiert werden. Im Vorfeld des Weltcafés und auch am Abend selber, muss die Bedeutung noch mal erläutert werden um Interesse zu wecken.

Die weitere Werbung soll lauten: Wie stellst du dir deine Zukunft in deiner Gemeinde vor? Du hast die Möglichkeit/Gelegenheit diese Zukunft mitzugestalten!

Reiner hat die bisherigen Ergebnisse der Steuerungsgruppe am 01.07. an Pater Roberto weitergeleitet.

Neuer Termin zur exakten Formulierung der Fragen fürs Weltcafé: 10.09. im Pfarrbüro um 17.30 Uhr.

Protokoll der Steuerungsgruppe vom 22.09.2015

Teilnehmer: Johannes Coenen, Stephan Janßen, Rita Kowal, Andrea Kuypers, Lars Lindemann, Reiner Rosenberg, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Reiner Weidemann

Themen: Reflexion von Arnolds Weltcafe
 Vorgehensweise Auswertung Arnolds Weltcafe
 Information der Gemeinde, Gruppen, Verbände

Reflexion von Arnolds Weltcafe

Arnolds Weltcafe war für uns ein voller Erfolg, hinsichtlich der Umsetzung, Veranstaltungsortes, Methode und Ablauf; als auch besonders der positiven Resonanz hinsichtlich der Teilnehmerzahl, wie auch deren Motivation bei der Beantwortung / Diskussion der Fragen/Themen, weil :

- die Gemeinde aktiv am Pastoralplan mitwirken konnte \ kann
- verschiedene Gruppen, Generationen ins Gespräch gekommen sind
- viele Informationen in kurzer Zeit gewonnen wurden

Aufgrund dessen sind wir Überzeugt von der Methode des Weltcafes und haben beschlossen diese Methode für weitere Veranstaltungen dieser Art zu nutzen mit folgenden

Verbesserungen: - Auswertung der Themen/Fragen durch die letzte Gruppe,
 -Zeit- und Arbeitspensums
 - bessere Gewichtung der Ergebnisse, da sie von den Teilnehmern selbst erarbeitet werden
 - Tischfragen mit den Namen der Tischpaten versehen lassen, für evtl. Rückfragen
 - genauere Einladungen an die Gruppen/Verbände verschicken (nicht nur das quasi der jeweilige Vorstand eingeladen wird' oder dieser das so versteht, sondern dass sie an alle Mitglieder dieser durchdringt)

Vorgehensweise Auswertung Arnolds Weltcafe

1. Die Ergebnisse von den einzelnen Tischplakaten wurden bereits gesichtet und zusammengeschrieben, jedoch suchen wir noch mal das Gespräch mit den Tischpaten, um evtl. zu einzelnen Punkten noch weitere Informationen, genauere Informationen oder eine Gewichtung der Ergebnisse (z.B. dieses Thema xy liegt der Gemeinde sehr am Herzen) zu bekommen.
2. Auswertung der Ergebnisse von Arnolds Weltcafe mit diesen Informationen
3. Ergebnisse dem Pfarreirat präsentieren: separat die Fragen der Steuerungsgruppe und die Ergebnisse von Arnolds Weltcafe, um dann mit dem Pfarreirat einen Schnittpunkt Überlappung wichtiger Themen/Ergebnisse

zu finden. Was sind die Herausforderungen der Zukunft für die Gemeinde/
Wo sehen wir Handlungsbedarf?

4. Anfrage an den KV wie aus ihrer Sicht die Gemeinde aufgestellt ist (finanziell, Brennpunkte, erhöhte Ambitionen), um wichtige Hintergrundinformationen zu bekommen.

Information der Gemeinde. Gruppen. Verbände

Bei allen Teilnehmern an Arnolds Weltcafe wollen wir uns mittels Publikandum und Forum bedanken. Die konkreten Ergebnisse wollen wir der Gemeinde z.B. durch eine Standpredigt mit anschließenden Kaffee präsentieren, als auch Informationsmappen (z.B. in den Kirchenportalen) auslegen, sowie einen Download auf der Homepage anbieten. Des Weiteren sind Presseartikel in der Rheinischen Post in konkreter Vorbereitung (Hintergrundinfos von Markus an die RP) sowie in den Wochenzeitungen (eigene Berichte) geplant.

Nach dem Treffen mit dem Pfarreirat und den Informationen des KV ist die Phase des Sehens abgeschlossen, und wir beginnen im neuen Jahr mit der Phase des **Urteilens**.

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 27.10.2015

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

1. Bericht aus der Pfarreiratssitzung vom 22.10.15:

Positives Feedback zu Arnolds Weltcafé; lediglich das abrupte Ende wurde als unpassend empfunden. Die Methode Weltcafé sollte in Zukunft gerne noch öfter für z.B. Pfarrversammlungen genutzt werden.

2. Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarreirat am 09.11.2015:

Ziel des Abends soll sein, die bisher gesammelten Informationen aus der Phase des Sehens zu präsentieren, darüber ins Gespräch zu kommen und damit diese Phase abzuschließen.

Bei dem Treffen der Steuerungsgruppe am 03.11. sollen die Ergebnisse aus der Steuerungsgruppe und dem Weltcafé zusammengeführt werden.

In der gemeinsamen Sitzung werden dann die Themenschwerpunkte nacheinander mithilfe von einer Präsentation vorgetragen. Nach jedem Punkt besteht Gelegenheit zum kurzen Austausch in Kleingruppen. Damit der Abend im vorgegebenen zeitlichen Rahmen bleibt, wird die Agenda mit Zeitplan vorher auf einem Plakat ausgehängt.

Die Präsentation soll mit einigen Zahlen beginnen, die unsere Gemeinde charakterisieren und die Entwicklung der letzten Jahre bis heute grafisch aufbereitet darstellen (z.B. Entwicklung Kirchenbesucher,...).

Abschluss des Abends bildet ein Ausblick auf die weiteren Schritte zur Erstellung des Pastoralplans:

Es soll verdeutlicht werden, dass die nächste Phase des Urteilens erst dann begonnen werden kann, wenn der neue Pastor in unserer Gemeinde „angekommen“ ist (perspektivisch: eventuell Anfang Februar).

Er muss die weitere Planung mittragen, da er die anschließende Ausführung des Pastoralplans entscheidend beeinflussen wird.

In der Phase des Urteilens soll es darum gehen, eine gemeinsame Vision für unsere Gemeinde zu entwickeln: „Wo wollen wir in 5-10 Jahren mit unserer Gemeinde stehen?“

Bei dieser Entwicklung fließen dann die Ergebnisse aus der Erfassung des Ist-Zustandes wieder mit ein.

Termine:

Treffen der Steuerungsgruppe: 03.11. um 18.30 Uhr bei Reiner Weidemann

Gemeinsame Sitzung von PRR und KV: 09.11. um 20.00 Uhr im Michaelsheim

Erstes Treffen der Steuerungsgruppe zusammen mit dem neuen Pastor:

16. Februar 2016 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus

In Ergänzung zum Protokoll hier einige Statements der Tischpaten der
Veranstaltung Weltcafé:

Themenbereich Miteinander mit den neu angekommenen Flüchtlingen in Goch,

Dietmar Stalder:

die besprochenen Punkte sind in der Liste schon gut wiedergegeben. Aus meiner Sicht haben sich zwei Schwerpunkte gezeigt: Information wo wer und wie geholfen werden kann, einschließlich Vernetzung der Helfer und zum zweiten die Unterscheidung zwischen durchreisenden Flüchtlingen mit ihren besonderen Bedürfnissen im Gegensatz zu Flüchtlingen, die länger vor Ort bleiben.

Themenbereich Bedürfnisse der Gruppierungen in der Zukunft,

Carolin Fink:

„an meinem Tisch war bei allen drei Gesprächen am auffälligsten, dass alle mit Sorgen vor Mitgliedermangel (bzw. Leitungsmangel) in die Zukunft ihrer Gruppierung blicken. Dazu fehlten in allen drei Gesprächen die festen Ansprechpartner (oder manchmal auch deren Unterstützung) von Seiten der Gemeinde (bzw. des Pastoralteams). Und in allen Gesprächen kam der große Wunsch nach mehr Zusammenkünften auf. Alle haben den Abend genossen und vermissen so etwas wie ein regelmäßiges Pfarrfest oder so einen Abend wie "Arnolds Dankeschön".“

Themenbereich Caritas, Anne Mill:

- Der Besuchsdienst für kranke und alte Menschen soll beibehalten werden.
- Die Gruppe ehrenamtlicher und amtlicher Personen, die den Besuchsdienst übernehmen, muss dringend erweitert werden.
- Erweiterung des Besuchsdienstes, z.B. für einsame Menschen
- Unterstützung für Alleinerziehende
- fester, möglichst hauptamtlicher Ansprechpartner und Koordinator in der Gemeinde, bei dem z.B. Nachbarn oder Angehörige anrufen können, um auf die Notwendigkeit einer Hilfeleistung für eine bestimmte Person aufmerksam zu machen
- "Jung hilft Alt" - Junge Erwachsene, die sich für Fahrdienste älterer Menschen zur Verfügung stellen (vielleicht gegen ein geringes Endgeld für die KJG-Kasse)

Themenbereich Zukunft der Jugendarbeit, Niklas Kuypers:

„...Vernetzung und Kommunikation der Jugendgruppen mit anderen Gruppierungen, Verbänden und Gremien der Gemeinde.

...Die **Kommunikation**, der Austausch der Gruppen untereinander und auch mit anderen Gruppierungen wäre auch eine der Hauptthesen. ...
Eine weitere Aussage betrifft die **Rahmenbedingungen** von kirchlicher Jugendarbeit, die sich in den letzten Jahren/Jahrzehnten deutlich gewandelt haben. Kirche spielt nicht mehr so eine große Rolle in der Gesellschaft und das Bildungssystem lässt nicht mehr so viel Zeit und Raum für Gruppenleiter und Kinder, sich in ehrenamtlicher kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren. ... (Offener Ganzttag, Motivation, Wertevermittlung usw.)...“

Themenbereich Ökumene, Walter Meesters:

„Ökumene braucht auch den öffentlichen Raum – Verstärkte Präsenz erforderlich (Marketing)!
Von beiden Seiten aufeinander zugehen – vor allen Dingen auch von der „amtlichen Seine“ – Vorbildfunktion!
Angebot gemeinsamer Gottesdienste – auch an Sonn- oder Feiertag, um größere Anzahl der Gemeindemitglieder zu erreichen (nicht als Dauereinrichtung – sondern sporadisch)
Gemeinsames Gemeindefest (Pfarrfest überkonfessionell)
Breite Basis schaffen – Abhängigkeit von Einzelpersonen verringern“

Themenbereich Zusammenarbeit Stadt – Kirchengemeinde, Michael Becker:

An „meinem“ Tisch/Ergebnis sollten die Berührungspunkte und die Möglichkeiten für ein besseres Verständnis unterschieden werden. Ferner hat der Stadtsprecher daraufhin gewiesen, das die großen Ferienlager ja von der Stadt bereits unterstützt werden, d.h. die von Dir aufgeführten Statements müssen berichtigt werden. Auch die Attraktivität soll nicht überboten werden, sondern wir als Gemeinde sollten auf die Stadt zugehen und Vorschläge unterbreiten. Das gilt sogar für alle Ideen die wir haben. Ferner sollte uns klar sein, das sich die kulturelle Landschaft in den nächsten Jahren verändern wird.
Das Thema Kindergarten war kurzfristig hitzig diskutiert worden und ich würde diesen Punkt erstmal streichen um nicht politisch zu werden (siehe Kita Streit in der aktuellen Presse).

Themenbereich Gottesdienstgestaltung, Hanno Riße:

1. Generationen übergreifend wurde die Freude an lebendiger, nicht eintöniger Gottesdienstgestaltung geäußert. Beispielsweise wurde genannt: Gitarre anstatt Orgel, Pater Yosefs gesungenes Hochgebet, die diesjährige Karfreitagsliturgie in AJ. Es wurde von den Teilnehmern aber nicht besondere Festlichkeit im Sinne eines Hochamtes goutiert.
2. Gottesdienste, die eine persönliche Beziehung zu den GEistlichen und unter den Gläubigen herstellen wurden sehr positiv aufgenommen. Persönliche Ansprache bei Familiengodis, Mousiasian verabschiedet sich von den Godi-Besuchern an der Tür...

Themenbereich Miteinander der Generationen, Josef Mill:

- 1.) Vielfältigere Gruppenbeteiligung wird erwünscht (war ja an dem Abend auch teilweise bescheiden)
- 2.) Deutlich bessere Kommunikation auf allen Ebenen innerhalb der Gemeinde, so dass die unterschiedlichen Gruppen besser voneinander wissen, Thema auch: Facebook
- 3.) Es kam doch recht häufig: „Wir von Liebfauen“ – wie hat unser früherer Bundespräsident gesagt: Da muß noch zusammen wachsen, was zusammen gehört

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 16.02.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, P. Roberto Alda, Reiner Weidemann, Markus van Berlo, Johannes Coenen und der Gemeindeberater Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

1. Kennenlernrunde mit Pater Roberto Alda
2. Kurzes Resümee der bisherigen Aktivitäten
3. Planung des weiteren Vorgehens

Zu 1.: Pater Roberto stellte sich noch einmal kurz der Gruppe vor und Herr Rosenberg stellt sich P. Roberto vor.

Zu 2.: Reiner Weidemann stellte den zeitlichen Verlauf der bisherigen Arbeit des Steuerungsteams bis heute visualisiert auf einem Plakat dar. Dabei wird deutlich, dass bereits eine Vielzahl von Treffen sowohl der Steuerungsgruppe als auch mit Pfarreirat und Kirchenvorstand stattgefunden haben und auf diesem Weg eine umfassende Sammlung an Daten über den Ist- Zustand der Pfarrei zustande gekommen ist.

Auf Nachfrage teilte Markus van Berlo mit, dass er mit seinem Stellenwechsel im Sommer dieses Jahres nicht mehr in der Steuerungsgruppe arbeiten wird, da er als hauptamtlicher Stellvertreter während der Vakanz den Pastor vertreten hat.

Als wichtige Punkte der bisherigen Arbeit wurden vor allem das Weltcafe und die gute Zusammenarbeit der Steuerungsgruppe benannt.

Zu 3.: Planung des weiteren Vorgehens:

Als Einstieg in die nächste Phase des Urteilens ist es gut und wichtig, Rückschau auf die bisherige Arbeit zu halten und die Gemeinde auch in dieser Phase mitzunehmen und zu beteiligen, zu erfragen, was ihnen wichtig ist. Bevor die bereits gesammelten Daten zur weiteren Arbeit herangezogen werden, sollen alle Ihre Visionen von der Pfarrei der Zukunft einbringen können. Die ganze Gemeinde soll zu einer Veranstaltung ähnlich dem Weltcafé eingeladen werden, damit alle ihre Visionen einbringen können. Fragen an diesem Abend könnten z.B. sein

- Was ist das, was Euch in der Kirche hält?
- Was ist positiv an Kirche, an Gemeinde ?
- Was muss Gemeinde bieten, damit ich mich wohlfühle?
- Wo wollen wir als Gemeinde gemeinsam hin?
- Wie muss Gemeinde sein, damit sie nach außen attraktiv ist?

Anknüpfungspunkt kann hier das Lieblingsevangelium Arnold Janssens sein: Der Prolog des Johannesevangeliums (missionarisch gesehen): „...und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt...“

Bis zur nächsten Sitzung entwickeln die Gemeindeberater Ideen für ein mögliches Konzept zur Umsetzung einer „Gemeindeversammlung“

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe ist am Freitag, den 11.03. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 18.04.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand der Einstieg in die 2. Phase des Pastoralplans, das Urteilen. In der letzten Sitzung war beschlossen worden, dass zum Einstieg in die neue Phase die Gemeinde in ähnlicher Form wie bei der Veranstaltung „Arnolds Weltcafe“ beteiligt werden soll.

Ziel des Abends war es, Methode, Ort und Termin hierfür zu finden.

Methode:

Die Gemeindeberater hatten hierzu 3 Vorschläge ausgearbeitet:

Vorschlag 1.: Eine Podiumsdiskussion mit externen Vertretern: Das Publikum soll z.B. durch Murrelgruppen beteiligt werden. Als Vorbereitung könnten Kurz-Interviews mit unterschiedlichsten lokalen „Prominenten“ unterschiedlichen Alters aufgezeichnet werden. Eine Frage hierbei könnte lauten: „Wie müsste Kirche/Gemeinde sein, damit Sie sich in 10 Jahren / in Zukunft dort wohlfühlen können?“

Diese Interviews könnten dann ähnlich wie in der Sendung „Hart aber fair“ als Gesprächseinstieg gezeigt werden.

Weitere Ideen zur Auflockerung sind:

- eine Live-Schaltung zu einem externen Interview
- die Einbindung von Live-Kommentaren von Zuschauern per Email, SMS oder WhatsApp
- Einladung eines Schnellzeichners.

Als Gesprächspartner auf der Bühne könnten Personen einbezogen werden, die sonst nicht zu dieser Veranstaltung kämen.

Vorschlag 2: Interaktive Kabarett- oder Theater-Veranstaltung

Vorschlag 3: Workshops zu verschiedenen Fragestellungen ähnlich Weltcafe:

- Arbeit mit Egli- Figuren
- Mosaiken legen
- Arbeit mit Zuckerkreide (?)

Die Entscheidung für eine konkrete Methode soll in der kommenden Sitzung getroffen werden.

Ziel des Abends sollte die Formulierung von konkreten Visionen für die Zukunft unserer Gemeinde sein.

Veranstaltungsraum:

Michaelsheim (eventuell zu klein?)
Arnold-Janssen Pfarrheim (eventuell zu klein?)
Speisesaal des Altenheims Zu Unserer Lieben Frau

Termine:

Di, 10. Mai 19.30 Uhr Steuerungsgruppe im Pfarrhaus MM
Di, 14. Juni 19.00 Uhr Steuerungsgruppe im Pfarrhaus MM
Do, 25.08. 19.00 Uhr Steuerungsgruppe im Pfarrhaus MM
Fr., 23.09. Arnolds „Zukunftswerkstatt“ (?)

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 10.05.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Stephan Janßen, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung: Vorbereitung des Abends "Arnolds Zukunftswerkstatt"

1. Der Termin für "Arnolds Zukunftswerkstatt" am 23.09.2016 ist fix.
2. Ort: Das Michaelsheim ist momentan noch für die Kolpingfrauen reserviert, steht dann aber hoffentlich zur Verfügung

Als Vorbereitung für die Zukunftswerkstatt sollen die Ergebnisse des Abends „Arnolds Weltcafe“ von den Plakaten abgeschrieben und aufbereitet werden, um sie vorab auf der Homepage zu veröffentlichen.

Ideen zum Ablauf des Abends:

Es sollen anhand von teilweise provokanten Aussagen / Visionen über die Zukunft unserer Gemeinde die Teilnehmer angeregt werden, ihre eigenen Visionen zur Zukunft unserer Gemeinde zu entwickeln:

- Ein provokanter Einspieler (in Form eines Interviews) oder entsprechende Aussagen dazu werden vorgetragen
- Hierzu wird vom Moderator eine Frage als Gesprächsgrundlage formuliert, die als Anregung in zu bildende Murmelgruppen gegeben wird.
- Die Frage wird anschließend in den Gruppen mit dem Ziel diskutiert, eigene Visionen zu formulieren. Die Ergebnisse werden in der Gruppe aufgeschrieben.
- Danach werden die Murmelgruppen nach Ihren Kernaussagen / Visionen befragt.
- Der Moderator fasst diese Aussagen kurz zusammen und ein Zeichner skizziert / karikiert daraus ein Bild als Zusammenfassung zu diesem Themenbereich.
- Nach der Themenrunde bleiben alle in ihren Gruppen sitzen

Insgesamt werden 3 Themenrunden durchgeführt.

Der Zeichner erläutert zum Abschluss seine Bilder als Ergebnis des Abends. Im Nachgang zur Veranstaltung werden die Ergebnisse erfasst und veröffentlicht.

Nach dem offiziellen Teil gibt es ein Open End mit Getränken und kleinen Snacks am Lagerfeuer im Kirchhof.

To do's:

- Reiner erfragt vorab die Honorarvorstellung von Herrn Lersch als Zeichner
- Es gibt einen Zuschuss vom Bistum für jeden PRR für die Erstellung des Pastoralplans. Reiner klärt die Höhe des Zuschusses und ob dieser bereits für unser Kick-Off-WE in der JH Kleve abgerufen wurde.

Vorbereitung / Durchführung des Abends Zukunftswerkstatt:

- Verteiler für Einladungen?
- Einladung erstellen / Verteilen
- Moderator / Gesprächsleiter auswählen
- Helfer für Aufbau / Raumschmuck
- Einkauf Getränke / Snacks
- Lautsprecheranlage?
- Feuerschale (Markus fragt bei KJG an)
- Feuerholz?
- Zeichner (Herr Lersch) ?

Termine:

Nächste Sitzung der Steuerungsgruppe am 14.06.2016 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Tagesordnung: Themenblöcke und Fragen formulieren / Interviewpartner auswählen

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 14.06.2016

Teilnehmer: Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Markus van Berlo, Johannes Coenen, Rita Kowal, Andrea Kuypers und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg und als Gast Herr Lersch

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand die Zukunftswerkstatt zu konkretisieren und die Fragen für die Kleingruppen zu formulieren.

Zukunftswerkstatt

Zeitlicher inhaltlicher Rahmen von 19 – 22 Uhr anschließend gemütlicher Ausklang bei gutem Wetter mit Lagerfeuer im Innenhof

Es wird einen Hauptmoderator (Reiner) geben und jeweils einen Co-Moderator für die einzelnen Themenblöcke.

Eddy hat den Kontakt zum Videoclub hergestellt, der zugesagt hat, uns filmisch zu unterstützen. Die Aufgabe des Clubs ist es lediglich zu filmen und dann die Filme nachzubearbeiten und zu schneiden. Für die inhaltliche Ausrichtung ist die Steuerungsgruppe bzw. die Gruppe um den jeweiligen Co-Moderator verantwortlich.

Der Ablauf soll wie folgt sein, Begrüßung und Einstieg durch Reiner, dann Abgabe an 1. Co-Moderator, Videosequenz zum jeweiligen Thema, Diskussion in Kleingruppen, Verschriftlichung der wesentlichen Aussagen, Herr Lersch wird parallel die Ergebnisse bildhaft darstellen, anschließend kurze Vorstellung im Plenum, Abgabe/Überleitung an den 2. Co-Moderator usw.

Die jeweiligen Co-Moderatoren sollen morgen im Pfarreirat bzw. am Donnerstag im Kirchenvorstand gefunden werden.

Die Zwischenergebnisse des Weltcafés sollen im Kurier veröffentlicht werden und mit der Einladung zur Zukunftswerkstatt verschickt werden, damit inhaltlich dort angeknüpft werden kann. Die Fragen zu den Themenkomplexen sollen zukunftsorientiert sein.

Thema Gemeinde

Wie soll unsere Gemeinde in 10 Jahren aussehen, damit ich mich in ihr wohlfühle?

Interview-Input: Priester werden weniger, Struktur der Gemeindemitglieder wird sich verändert haben

Thema: Kommune

Welche Rolle wollen wir als Gemeinde in 10 Jahren in der Stadt Goch spielen? / Was ist unser Auftrag als Christ in der Stadt Goch für die Zukunft?

Interview-Input: Verhältnis der Katholiken zur Gesamtbevölkerung verändert sich, andere Religionen sind verstärkt auch in Goch

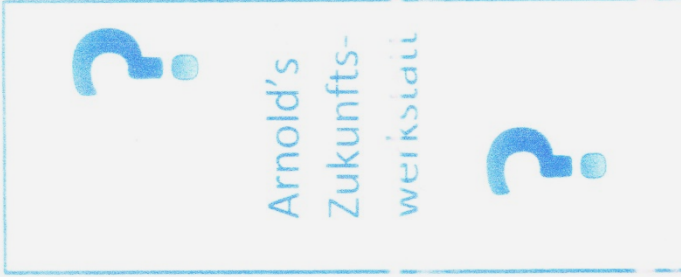
Thema: besonderes Augenmerk

Welche Themen wollen wir in 10 Jahren noch besetzen? Wo wollen wir uns engagieren?

Interview-Input: Gelder und Personal werden weniger, was ist uns weiterhin wichtig, wo wollen wir Geld und Ressourcen investieren

Information zum Pastoralplan : Zwischenergebnisse - Arnold's Weltcafé

Die Anregungen zu den diskutierten Themen übersichtlich zusammengefasst:

Information	Kommune	besonderes Augenmerk	Pfarrei / Gemeinde Kirche	Zukunftsperspektive
<p>Heute vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tagespresse RP & NRZ ○ Wochenblatt und NN ○ Kirchenzeitung ○ Mund zu Mund Info. ○ Post ○ AJ – Kurier ○ Publikandum ○ Forum <p>Zukünftig gewünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ E-Mail ○ Facebook ○ Internet (Website) ○ Pressesprecher ○ Newsletter (für Zielgruppen) ○ Rundbrief ○ Gesprächsrunden nach Gottesdiensten 	<p>Zusammenarbeit mit der Stadt Goch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schulseelsorge deutlich erweitern ○ Gemeinsamer Auftritt Stadt und Kirche ○ Wohnmobiltour die Gemeinde besser einbinden ○ Gottesdienste in der Öffentlichkeit (Nierswelle / Kastell) ○ Jugend- und Seniorenarbeit koordinieren ○ Generationsübergreifende Projekte anbieten ○ Gemeinde vertreten bei öffentlichen Veranstaltungen ○ = mehr Präsenz zeigen 	<p>Themen und Wünsche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Integration von Flüchtlingen aktiv begleiten ○ Verstärktes Engagement in der Ökumene ○ Stärkung und bessere Begleitung der Ehrenamtlichen ○ Information über Tätigkeit der einzelnen Gruppen der Gemeinde ○ Besetzung des Pfarrbüros ○ Notrufnummern ○ Nachwuchswerbung für die kirchlichen Gruppen ○ Arnold Janssen Wallfahrt stärken 	<p>Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Generell bessere Einbindung von Laien z.B.: bei der Kommunion und Firmung ○ Gottesdienste zu aktuellen Themen ○ Fahrdienste für ältere / behinderte Gemeindeglieder ○ Besuchsdienste, verbunden mit persönlichen Gesprächen ○ Anlaufstelle für Alleinerziehende ○ Zentrale Ansprechpartner für Jugend und Seniorenarbeit 	

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 25.08.2016

Teilnehmer: Pater Roberto Alda, Andrea Kuypers, Eddy Strebel, Reiner Weidemann und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Auf der Tagesordnung stand die weitere Vorbereitung der Gemeindeveranstaltung "Arnolds Zukunftswerkstatt" - dazu siehe die Ausführungen im Anhang.

Desweiteren wurde über die nächsten Schritte diskutiert:
nach der Veranstaltung soll zeitnah unsere "Vision" schriftlich dargelegt werden, anschließend erfolgt die Konkretisierung im dritten Abschnitt "Handeln" und die Zusammenfassung aller Ergebnisse mündet in unserem Pastoralplan. Dieser Plan wird von unseren Gremien (Pfarrreirat und KV) verabschiedet und nach Münster gesandt. Dort werden sich verschiedene Abteilungen des BGV mit unserem Plan beschäftigen und Rückkopplung mit uns halten. laut Aussage von Herrn Lindemann beträgt die Bearbeitungsdauer im Moment ca. 4-6 Wochen pro eingereichtem Pastoralplan. Im Jahr 2017 kann sich diese Zeit verlängern, da dann wahrscheinlich vermehrt Pläne von Gemeinden eingereicht werden.

Wir haben uns vorgenommen, den Pastoralplan für unsere Gemeinde noch in diesem Jahr fertigzustellen.

ARNOLDS ZUKUNFTSWERKSTATT AM 23.09.2016 IM MICHAELSHEIMMethode "Impuls und Kleingruppen"

Die Teilnehmer sitzen in Kleingruppen zu jeweils 8-10 Personen zusammen und diskutieren über das vorgestellte Thema, erarbeiten Ideen und Visionen für die Situation in 10 Jahren und halten die wesentlichen Ergebnisse schriftlich fest.

Nach einem kurzen Feedback für alle beginnt das gleiche Procedere für das nächste Thema. Am Ende werden die Kernaussagen zusammengefasst und bildhaft dargestellt.

Zeitlicher Ablauf des Abends

19.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer	
19.10 Uhr Begrüßung	Pater Roberto
19.15 Uhr Anmoderation mit Erläuterung der Methode inklusive Lied ("Im Anfang war das Wort") von CD	Reiner Eddy
19.25 Uhr Präsentation und Impuls für das erste Thema "Gemeinde"	Co-Moderator Christina Strebel
19.35 Uhr Beginn der ersten Runde	
20.00 Uhr Zusammenkunft im Plenum und Kurzvorstellung der wesentlichen Ergebnisse	Reiner
20.05 Uhr Präsentation und Impuls für das zweite Thema "Kommune"	Co-Moderator Michael Becker
20.15 Uhr Beginn der zweiten Runde	
20.40 Uhr Zusammenkunft im Plenum und Kurzvorstellung der wesentlichen Ergebnisse	Reiner
20.45 Uhr Präsentation und Impuls für das dritte Thema "besonderes Augenmerk"	Co-Moderator
20.55 Uhr Beginn der dritten Runde	
21.20 Uhr Zusammenkunft im Plenum und Kurzvorstellung der wesentlichen Ergebnisse	Reiner
21.30 Uhr Bildhafte Darstellung der Hauptpunkte	Martin Lersch
21.45 Uhr Beendigung des offiziellen Teils mit gemeinsamen Singen des Liedes "Im Anfang war das Wort" und Überleitung zum gemütlichen Beisammensein	Reiner, Wolfgang (?) Reiner
23.00 Uhr Ausklang des gemütlichen Teils und Ende der Veranstaltung	

Aufteilung der Räume

Saal unten: Podium für Moderation / Stehtische / Stühle
(zu Beginn an den Wänden) / Tisch mit Laptop, Beamer
Saal oben: Stuhlkreise (jeweils 10 Stühle)
Seitenraum: Tisch und Stuhl für Martin Lersch
Flur und Vorraum: Tische für Getränkeausgabe

Organisatorisches

Einladung mit Rückantwort für alle Gruppierungen
Text für Publikandum, Kurier und Zeitungen
Podien und ggfls. Stühle von AJ-Pfarrheim

Christina (?)
mit Paul Koenen und
Georg Aldenhoven ab-
stimmen

zu Beginn der Veranstaltung: Lied aus AJ-Musical (Video?)
Sitzgelegenheiten für Innenhof (zum gemütlichen Beisammensein)
Getränkessaal im Flur u. Vorraum vorbereiten
Feuerschale mit Holz
Deko und Knabberzeug
Getränke etc.

besorgt Eddy

Rita, Christina u.a.
Reiner
Rita / Christina
Eddy / AJG

Aufgaben der Co-Moderatoren

Vorbereiten des Impulses anhand der formulierten Fragen
mittels Interview (Kontakt zu Video-Gruppe aufnehmen)
Vorstellen des Themas am Gemeindeabend, Feedback aus den
Gruppen sammeln

Christina, Michael

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 27.09.2016

Teilnehmer:

Andrea Kuypers, Rita Kowal, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

1. Rückblende zur Veranstaltung Arnolds Zukunftswerkstatt
2. Weiteres Vorgehen bei der Erstellung des Pastoralplans

Zu 1.)

Die Veranstaltung war sehr gut vorbereitet und organisiert. Die Beteiligung der Gemeinde war relativ schwach (ca. 55 Personen insgesamt), allerdings wäre eine deutlich größere Teilnehmerzahl in den Räumlichkeiten des Michaelsheims in dieser Form kaum unterzubringen gewesen. Die Anwesenden haben über die vorgegebenen Themenbereiche größtenteils lebhaft diskutiert und eine Vielzahl von Statements zu Papier gebracht. Bei der Werbung im Vorfeld gab es kleinere

Schwierigkeiten:

Gruppierungen fühlten sich von den Einladungen nicht angesprochen, die Mitteilung im Publikandum wurde nur an einem anstatt an 3 Wochenenden verlesen.

Die von Martin Lersch angefertigten Karikaturen sind handwerklich sehr gut geworden, haben aber leider keinen richtigen thematischen Bezug zu den Ergebnissen des Abends.

Insgesamt gesehen war der Abend ein guter Erfolg.

Zu 2.)

Reiner Weidemann hat die Notizen von den Plakaten in einer Datei erfasst und leitet uns diese weiter. Bis zur kommenden Sitzung hat jede(r) die Aufgabe, die erfassten Statements zu sichten und wenn möglich zu priorisieren und in Themenschwerpunkten zusammenzufassen.

Die Steuerungsgruppe war sich darüber einig, dass der Entwurf des Pastoralplans jetzt innerhalb der Steuerungsgruppe erarbeitet und erst dann dem Kirchenvorstand und dem Pfarreirat vorgestellt werden soll. Vorrangiges Ziel soll sein, den Pastoralplan bis zum Jahresende fertigzustellen.

Herr Rosenberg betonte, dass es wichtig sei, den Entwurf den Gremien vorzustellen und alle Beteiligten zu fragen, wo sie sich in dem Plan sehen. Wenn sich die Mitglieder von KV und PR nicht im Pastoralplan wiederfinden, würde dieser nicht gelebt werden und in der Schublade verschwinden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am 24. Oktober um 19:30 im Pfarrhaus statt. In der Pfarreiratssitzung am 04. November soll der Entwurf des PP vorgestellt werden.

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 24.10.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

Überlegungen zur Fertigstellung des Pastoralplans

Nach einem regen Gedankenaustausch (Auszüge siehe weiter unten) empfahlen die beiden Gemeindeberater, nach der ausführlichen Phase des Sehens nun die Erstellung des Pastoralplans nicht übers Knie zu brechen, sondern sich zum Einen noch einmal genau mit der Struktur des Plans zu beschäftigen und zum Anderen alle Beteiligten (Pfarreirat, Kirchenvorstand und das Pastoralteam) dabei mitzunehmen. Es wurde folgende Vorgehensweise überlegt:

In der nächsten Pfarreiratssitzung wird als Einstieg eine Bibelstelle vorgelesen, die von einer Begegnung mit Jesus handelt (z.B. Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen oder die Berufung der Jünger oder ...)

Hieraus sollen an dem Abend Werte abgeleitet werden, die allen für das weitere Zusammenleben in der Gemeinde wichtig sind. Diese werden ggf. mit den Werten ergänzt, die in der Sitzung der Steuerungsgruppe genannt wurden. Eventuell kann dann hieraus noch ein Scoreboard erstellt werden, um die genannten Werte zu gewichten.

Die Steuerungsgruppe übernimmt die Ergebnisse und bereitet sie für die nächste Pfarreiratssitzung im Januar auf, damit dann im Pfarreirat daraus konkrete Ziele formuliert werden können.

Zu den Zielen werden danach die benötigten Strategien zur Umsetzung formuliert. Die endgültige Fassung des Pastoralplans soll dann im Frühjahr bei einer Klausurtagung mit Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam erstellt und beschlossen werden.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 08. Dezember um 19:30 Uhr hoffentlich wieder im Beisein von Pater Roberto Alda im Pfarrhaus statt.

Gedanken des Abends zur Struktur des Pastoralplans (unsortiert, ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- zweigleisig fahren: ältere Gemeindemitglieder lassen sich nicht mehr auf neue Strukturen umbiegen; für sie soll die alte Form der Seelsorge beibehalten werden;
- Parallel dazu neue Strukturen bilden und Reformen vorschlagen, die auch und besonders auf die jüngeren Gemeindemitglieder abgestimmt sind

- konkrete organisatorische und persönlichen Anforderungen im Pastoralplan definieren, um auf die akuten Mängel in unserer Gemeinde aufmerksam zu machen.
- Ansprechpartner müssen definiert werden, egal, ob Hauptamtliche oder Ehrenamtliche, wichtig ist, dass sich die Engagierten nicht allein gelassen Fühlen
- Unsere Umwelt verändert sich ständig; genauso ändern sich auch viele Formen in der Gemeinde, aber die Werte, die dahinter stehen, bleiben die Gleichen.

Werte, zum Teil auch aus dem Brainstorming der Zukunftswerkstatt:

Funktionierende Organisationsstrukturen; Verlässlichkeit; feste Ansprechpartner für Gruppierungen, Kindergärten, Schulen; Kontinuität, Kommunikation / Vernetzung; Erreichbarkeit im Notfall;

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 08.12.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Thema des Abends: Vorbereitung des gemeinsamen Workshops von Kirchenvorstand und Pfarreirat

Zur Hilfe bei der Erstellung des Pastoralplans hatte Herr Lindemann eine Flipchart-Zeichnung erstellt (siehe unten).

Terminvorschlag für Workshop: 28.01.2016 ab 14:30 im AJ-Pfarrheim

Ablauf des Workshops :

1. Abschnitt: Vorstellungsrunde, Flipcharts der Ausschüsse aufhängen und Zeit für Betrachtung lassen
2. Abschnitt: Vorstellung der Bibelstelle mit Erläuterungen; nicht als Rechtfertigung sondern zur Vertiefung; 4 klare, kurze Beschreibungen der Kernthesen der Bibelstelle
3. Abschnitt: Methode "Schnibbelbogen" zur Diskussion über Kirchenbilder: (Vorlagen unter www.pastoralplan-bistum-muenster.de , Suche nach „Kirchenbilder“ Es werden 5 Kirchenbilder vorgestellt, aus denen in 4 Gruppen eigene Kirchenbilder zusammengestellt werden sollen. Hieraus ergibt sich erfahrungsgemäß eine gemeinsame Linie, auf deren Basis der Pastoralplan weiter erstellt werden kann.
4. Abschnitt: Aus dem gemeinsamen Bild konkrete Bedürfnisse (Immobilien, personelle Ressourcen,...) ableiten und definieren und Themenfelder benennen / beschreiben, die in Zukunft wichtig sind
Hierbei müssen die Erkenntnisse aus der Phase 1 und 2 ebenfalls einfließen.

To Do's:

Vorbereitung in den Ausschüssen:

- Kurze Präsentation (Flipchart) In Stichpunkten mit einem Symbol für die Arbeit des Ausschusses als Wiedererkennungseffekt erstellen.

Es ist noch offen, wer diese Aufgabe den Ausschüssen mitteilt. Hierbei ist wichtig, dass sie rechtzeitig vor dem Workshop fertiggestellt sind.

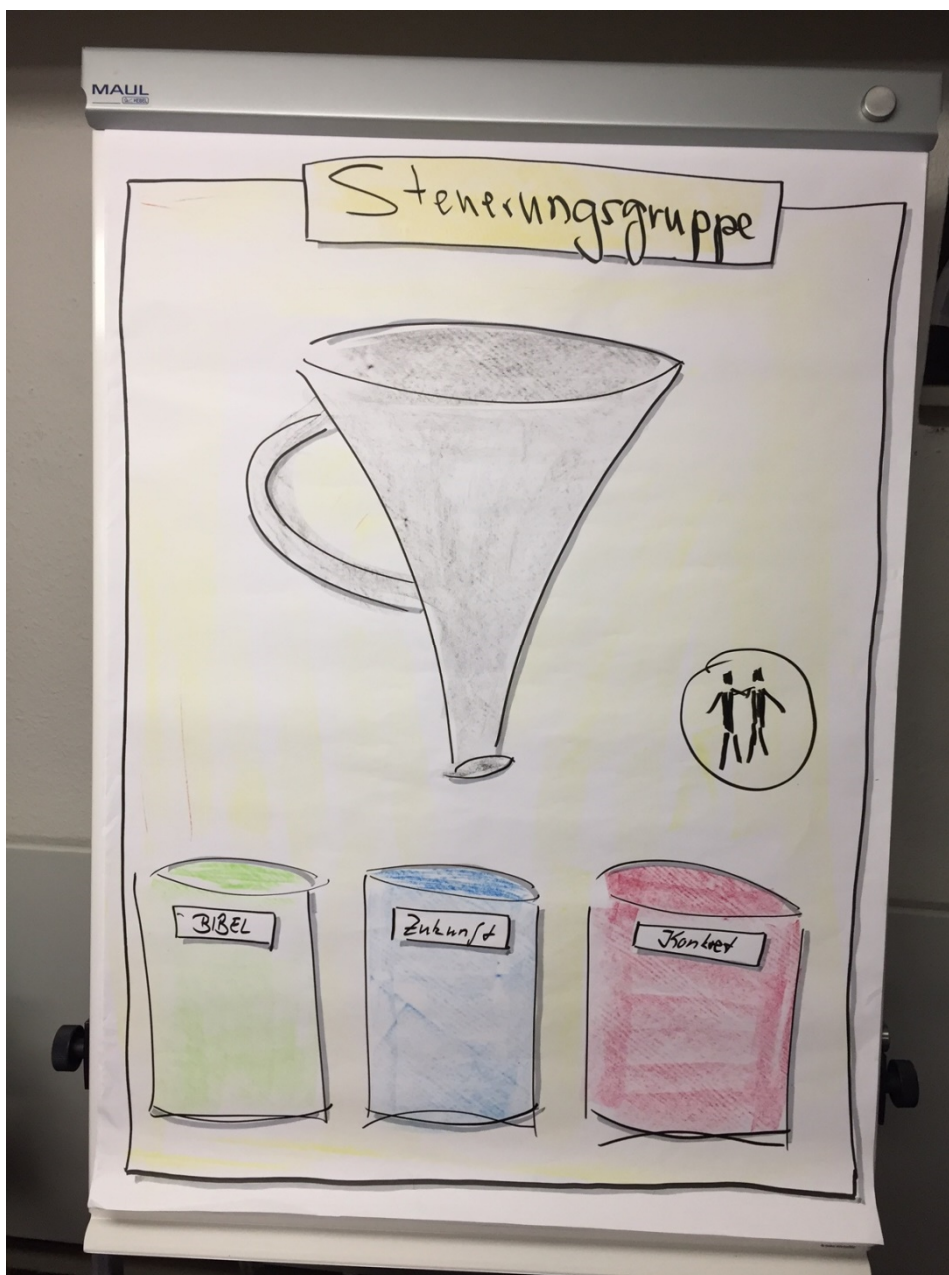
Vorbereitung beim nächsten Treffen der Steuerungsgruppe:

- die 4 Kernthesen zur Bibelstelle so umformulieren, dass sie als klares Bild (Icon) verwendet werden können
- die wichtigen Themenschwerpunkte aus den ersten beiden Phasen benennen, die in den Pastoralplan einfließen sollen

Es ist noch offen, wer die Einladung zum Workshop formuliert. Sie sollte einen Anmeldebogen enthalten.

Außerdem ist offen, wer die Arbeitsvorlagen für die Kirchenbilder beim Generalvikariat bestellt.

Die nächste Sitzung findet am 09.01.2017 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus statt.



Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 09.01.2017

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Thema des Abends:
Vorbereitung des Workshops am 28.01.2017

Bis heute sind 6 Anmeldungen und 2 Absagen für den Workshop eingegangen. Es wurde beschlossen, die Veranstaltung in jedem Fall durchzuführen, da bei einem neuen Termin nicht garantiert ist, dass sich mehr Teilnehmer anmelden werden. Zur Erinnerung an den Termin werden jeweils alle Eingeladenen noch einmal persönlich von der Steuerungsgruppe angesprochen und erinnert. Die Rückmeldungen sollen spätestens bis zum 18.01. im Pfarrbüro erfolgen.

Vorbereitung des Workshops:
(Ablauf und Zuständigkeiten siehe Foto unten)

Benötigtes Material:
Pritt-Stifte, Scheren, Schnibbelbögen, Schreibmaterial: Andrea
Schnibbelbögen für 5 Gruppen:: Johannes
Namensschilder: Herr Rosenberg
Catering: Eddy ?

Ziel des Workshops soll es sein, ein gemeinsames Leitbild aus den Ergebnissen der Gruppen zu extrahieren. Die weitere Ausarbeitung erfolgt dann in der Steuerungsgruppe und im Pfarreirat.
Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am Montag, den 13. Februar um 19:30 Uhr im Pfarrhaus MM statt.

ABLAUF WORKSHOP

WANN	WAS	WER (WO)
14.30 - 15.15	Vorstellungsrunde/ Info auf Flipchart	Reiner
15.30 - 15.45	Vorstellung Bibelstelle	Rita
15.45 - 16.45	Aktion „Schnibbelbogen“	Reiner R. + Lars L.
17.00 - 17.30	Vorstellung der Gruppen- arbeiten / Essenz v. gemeinsamer Bild konkrete Bedürfnisse	Reiner R. + Lars L.
17.30 - 18.30	Themenfelder benennen	später in PRD- Sitzung erar- beiten
19.00 - Ende	gemütliches Beisammensein	zwischen durch!

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch**Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 07. März 2017**

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen

Thema der Sitzung waren Überlegungen zur Struktur unseres lokalen Pastoralplans.

Folgende Gliederung soll als Arbeitsgrundlage verwendet werden:

1. Einleitung:

Was ist unsere Motivation, welche Grundgedanken und Ziele verfolgen wir mit unserem Pastoralplan?

2. Vorstellung der von uns ausgewählten Bibelstelle; Erläuterungen, welche Bezüge und Leitgedanken wir hieraus ableiten und wie sie unser zukünftiges Handeln mitbestimmen können

3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse aus der Phase "Sehen" (Alle Details der gesammelten Daten können dann im Anhang des PP eingesehen werden)

4. Vorstellung der Ergebnisse aus der Phase "Urteilen"

5. Vorstellung der vorhandenen Ressourcen und Charismen in unserer Gemeinde

6. Vorstellung und Erläuterung der sich daraus ergebenden Handlungsschwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit unter Verwendung der vorhandenen Ressourcen

7. Zusammenfassung und Schlusswort

8. Anhang mit allen relevanten Informationen

Bis zur nächsten Sitzung werden folgende Punkte aus der Gliederung vorbereitet:

1. Einleitung: Eddy und Reiner

2. Vorstellung der Bibelstelle: Rita

3. / 4. Zusammenfassung der Phasen Sehen / Urteilen: Andrea und Johannes

Die Punkte 5, Vorstellung der vorhandenen Ressourcen und Charismen und 6, Erläuterung der Handlungsschwerpunkte werden dann im Plenum vorbereitet.

HAUSAUFGABE: Alle TN sollten sich schon einmal Gedanken zu den Punkten 5 und 6 machen.

Die nächste Sitzung findet am 04.04. 2017 um 19:00 im Pfarrhaus MM statt.

Anlage:

ZEITRAHMEN FÜR FINALE ERSTELLUNG DES PASTORALPLANES

MÄRZ:	07.	Treffen Steuerungsgruppe Bildung von Teams / Verteilung der Arbeitspakete anhand der Gliederung von Johannes
	bis 15.	Weitergabe der jeweils benötigten Arbeitsmaterialien an die Teams
	ab 16.	Arbeitsphase zur Erstellung der Gliederungspunkte
APRIL:	04.	Treffen der Steuerungsgruppe Vorstellen der Ergebnisse aus den Teams Diskussion und ggfls. Nachbearbeitung einzelner Punkte sowie Ergänzungen
	bis 24.-28.	Treffen der Steuerungsgruppe endgültige Abfassung der Gliederungspunkte
MAI:	bis 10.	Verschriftlichung des Pastoralplanes mit sämtlichen Anhängen Versand per E-Mail an PRR- und KV-Mitglieder
	15.-19.	ggfls. Treffen der Steuerungsgruppe Vorbereitung des Termins mit PRR und KV
JUNI:	01.	Sitzung des PRR /gemeinsam mit KV (?) Vorstellung und Genehmigung des Planes durch die Gremien anschließend Druck des Planes / Versand an Münster / Aushändigung an alle Gemeinde-Gruppierungen / Auslage in Kirchen

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 04.04.2017

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Rita Kowal, Pater Roberto Alda, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Thema des Abends:

Vorstellung der Arbeitsergebnisse zur Erstellung des Pastoralplans

Einleitung Eddy / Reiner:

Entwurf vorgestellt und diskutiert

Bibelstelle Rita:

Entwurf vorgestellt, wird für die Kurzform des PP noch eingekürzt

Zusammenfassung der Phasen Sehen und Urteilen Andrea / Johannes:

Phase Sehen:

Gliederung erstellt; muss jetzt ausformuliert werden.

Aktionsergebnisse und Datensammlungen werden an den PP angehängt.

Phase Urteilen:

Arbeitsgrundlage waren hier die Ergebnisse der Veranstaltung Arnolds Weltcafe: Es sollten alle Aussagen hieraus berücksichtigt werden. Es wurden Kernthemen (Basics, Grundeinstellungen) definiert und alle anderen Statements nach Wichtigkeit / Dringlichkeit gewichtet.

Diese 7 Kernthemen („Basics“) wurden in der Sitzung aus den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt herausgestellt:

1. Bekenntnis zu unserem Glauben
2. Erhaltung der christlichen Kultur in unserer Gesellschaft
3. Persönliche Ansprache
4. Offen sein für anderes, über den Tellerrand hinausschauen
5. Vertrauen und Unterstützung für die Arbeit der Ehrenamtlichen von hauptamtlicher Seite
6. Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit (*doppelt*) Besinnung auf den gemeinsamen Kern
7. Jeder TN konnte pro Themenschwerpunkt 3 Themen als wichtig markieren.
8. Es wurde folgendermaßen gewichtet:
 - A: Tops
 - B: Tops mit geringerer Priorität
 - C: Maßnahmen
 - D: kann entfallen

Die Auswertung der Bewertungen ist als Excel-Datei angefügt. Es wurden dabei die Original- Texte verwendet.

Diese sind an einigen Stellen nicht sehr aussagekräftig und sollten noch ausformuliert werden. Die mit „D“ markierten Aussagen wurden nicht mehr aufgeführt.

Die Auswertung wird noch in die Zusammenfassung der Phase “Urteilen” eingearbeitet.

Termine:

Nächste Sitzung Steuerungsgruppe : 25.04.2017 19:00 Uhr

Übernächste Sitzung Steuerungsgruppe: 19.05.2017 18:00 Uhr

To Do: Auflistung Gebäude erstellen

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 25.04.2017

Teilnehmer:

Andrea Kuypers, Rita Kowal, Reiner Weidemann, Eddy Strebel,
Johannes Coenen und der Gemeindeberater Lars Lindemann

Thema des Abends:

Weitere Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse zur Erstellung des Pastoralplans und Überlegungen zur Strukturierung der Handlungsempfehlungen

Einleitung Eddy / Reiner:

angepasster Entwurf vorgestellt und von der Gruppe bestätigt
Eddy hat in der Zwischenzeit noch eine Beschreibung der vorhandenen Gebäude erstellt. Diese wird noch durch die fehlenden Kindergärten ergänzt.
Reiner liefert aus dem KV ergänzenden Informationen über weitere zur Gemeinde gehörende Gebäude.

Bibelstelle Rita:

Verkürzten Entwurf vorgestellt, und von der Gruppe für gut befunden; Im Schlussteil wird die Interpretation der Bibelstelle durch Leitgedanken in Wir-Form zusammengefasst.

Zusammenfassung der Phasen Sehen und Urteilen Andrea / Johannes:

Phase Sehen:

Gliederung erstellt und ausformuliert; einzelne Korrekturen werden durch Andrea ergänzt;

Phase Urteilen:

Die bewerteten Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden durch Johannes als Entwurf der Handlungsempfehlungen ausformuliert und an alle zur Überarbeitung weitergeleitet.

Ressourcen / Charismen: Hier sollen sowohl Gebäude als auch persönliche Ressourcen der Gemeinde umschrieben werden.

Ideen zur Formulierung:

Aktuell gibt es noch eine große Anzahl an Ehrenamtlichen, die leider durch den demographischen Wandel in den nächsten Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Viele jüngere Gemeindemitglieder sind gerne dazu bereit, sich projektbezogen zu engagieren, aber lassen sich nicht mehr für längere eine feste Aufgabe verpflichten. Zur Koordination der anfallenden Aufgaben ist ein kontinuierlich anwesender Ansprechpartner notwendig, der alle Prozesse begleitet und den Überblick behält. Diese Aufgabe wurde in der Vergangenheit durch Hauptamtliche wahrgenommen. Da diese perspektivisch nicht mehr zur Verfügung stehen werden, muss die Aufgabe von anderen übernommen werden bzw. hier müssen die Rahmenbedingungen für das benötigte Personal durch das BGV angepasst werden.

Handlungsempfehlungen:

Eine der Zielsetzungen für die Handlungsempfehlungen soll sein, die handelnden Ehrenamtlichen auf selbstständiges Arbeiten (ohne festen leitenden Pfarrer) in der Gemeinde vorzubereiten.

(Hintergrund hierzu: der Bischof hat vor der Fastenzeit in einem Brief an alle Hauptamtlichen festgestellt, dass in Zukunft nicht mehr alle Gemeinden einen leitenden Pfarrer haben werden.)

To do's:

Formulierung eines ersten Entwurfes für Handlungsempfehlungen auf Basis der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt durch Johannes. Anschließend gemeinsamer Austausch auf elektronischem Weg.

Weitere Verwendung der Liebfrauenkirche als Handlungsempfehlung formulieren.
(Vorschlag von Reiner aufnehmen)

Die vorgesehene Gliederung für unseren PP mit der Vorlage aus dem Leitfaden PP des BGV abgleichen.

Nächstes Treffen: Freitag, 05.05 19:00 Uhr im Pfarrhaus MM

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 05.05.2017

Teilnehmer:

Rita Kowal, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und der
 Gemeindeberater Reiner Rosenberg

Thema des Abends:

Reiner Weidemann hat vorgearbeitet und eine umfassende Gliederung erstellt. Auf dieser
 wir den Pastoralplan in der Langversion fertigstellen. Nachfolgend ist die Gliederung mit
 den erforderlichen To do's aufgeführt:

Gliederung :

- A Vorwort: P. Alda, muss noch erstellt werden
- B Einführung: Reiner/ Eddy; fertig
- C Entwicklung des Leitgedankens: Rita; korrigierte Version bereits verschickt
- D Zukünftiges Gemeindebild: (Grafik, Erläuterung: Eddy, Reiner), 08.05.
- E Phase Sehen: Johannes; nach letzten Änderungen am 07.05. verschickt
- F Phase Urteilen: Johannes; Siehe oben
- G Phase Handeln, Ressourcen und Handlungsempfehlungen: Johannes -> korrigiert
 und verschickt am 07.05.
- H Zusammenfassung und Schlusswort: Reiner
- I Auflistung Steuerungsteam: Reiner; in kleinere Form bringen
- J Anhänge (durchnummerieren)

Zu E:

- Präsentation zur Klausurtagung wird eingekürzt (Eddy)
- Bestandsaufnahme Gemeindesituation: formatieren
- Auswertungen Arnolds Weltcafe: formatieren
- Artikel neue Orgel: kürzen
- Aufgabengebiete Seelsorger: Markus v.B. Anfordern
- Zusammenfassung Weltcafe: Markus v. B. Anfordern

Zu F:

Auswertungen Zukunftswerkstatt: Johannes, formatiert und verschickt am 07.05.
 Eddy und Reiner formatieren am 08.05. gemeinsam die vorliegenden Dokumente. Alle
 Beteiligten senden vorab ihre erstellten Original- Vorlagen in Dateiform an Eddy. Der
 formatierte Plan wird dann als Entwurf an alle Pfarreirats- und Kirchenvorstandsmitglieder
 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Korrektur versendet. Erst nach Einbringung aller
 Korrekturvorschläge soll der Entwurf an Astrid, Caroline und Christina zur Erstellung der
 endgültigen Fassung weitergeleitet werden.

Aus dieser Endfassung wird dann eine Kurzversion extrahiert.
 Als Schriftart für den Pastoralplan wurde Calibri vorgeschlagen.

To Do's:

- Ergänzungen: Hinweis auf den Anhang mit den seelsorglichen Aufgaben in der Phase Sehen
- Verweis auf Anlage E Nutzung / Belegungen Pfarrheim in Gebäudebeschreibung

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 19.05.17 um 18:30 Uhr im Pfarrhaus statt.

St.-Arnold-Janssen-Gemeinde Goch
Protokoll der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 19.05.2017

Teilnehmer: Rita Kowal, Andrea Kuypers, Eddy Strebel, Reiner Weidemann, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

Korrekturwurf des PP wurde Von Eddy und Reiner erstellt und bereits an alle Mitglieder des PR und des KV verteilt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön besonders für Eure in den letzten Tagen geleistete Arbeit!

To do's:

- Es müssen hier noch die Bezüge von PP zu den dazugehörigen Anlagen ergänzt und überprüft werden, damit alle Anlagen auch im Plan verlinkt sind.
- Die Schnibbelbilder aus dem Workshop PR/KV sollen noch ergänzt werden. Aktuell ist nur ein Entwurf von dreien abgebildet.
- Bitte an LL und RR: Redigierung des Plans, ob die Ausarbeitung mit den Arbeitsergebnissen der letzten 2,5 Jahre der Steuerungsgruppe übereinstimmt.
- Für die Weitergabe an das BGV den PP am besten in 2 PDF- Dateien aufteilen: der Hauptteil und eine Zusammenfassung der Anlagen in einer zweiten Datei.
- Es soll noch ein Abkürzungsverzeichnis ergänzt werden.
- Es fehlt noch eine Beschreibung der Reisemobilwallfahrt.

Ablauf der gemeinsamen Sitzung von PR und KV am 01. Juni:

- Begrüßung
- Einleitung
- Fragen zum Verständnis und Inhalt
- Änderungsvorschläge werden entgegengenommen (grundsätzliche Diskussionen zum Inhalt werden nicht mehr zugelassen).
- Überleitung zu den Handlungsempfehlungen: Anregung zum Brainstorming für beide Gremien
- Offizielle Verabschiedung des PP durch alle Anwesenden
- Wenn sich an dem Abend noch die Gelegenheit bietet, soll in den Gruppierungen über die konkrete Umsetzung der Handlungsempfehlungen gesprochen werden.

Anregung von Herrn Rosenberg: Überreichung der Kurzform an die Kirchgänger mit einem Giveaway: z.B. Kuli und bedruckte Büroklammer. Soll im PR besprochen werden.

Diskussion über das weitere Vorgehen nach der Veröffentlichung:

Wichtig sind im nächsten Schritt die konkreten Umsetzungen der Handlungsempfehlungen in Projekte, die dann im weiteren zeitlichen Verlauf erfolgen sollen (nächste Legislaturperiode des PfrR). Sinnvoll und hilfreich wäre es, wenn das erste konkrete Projekt bereits beim vor-Ort-Gespräch mit dem BGV umgesetzt wurde, um allen Beteiligten zu zeigen, dass die Umsetzung des Plans funktioniert.

Zum Schluss stellt Eddy einen Entwurf für die Kurzform des Pastoralplans vor. Der Entwurf wird diskutiert und Änderungsvorschläge besprochen.

To Do: Alle TN machen sich noch einmal Gedanken über das Titelblatt bzw die Aufmachung.

Termine:

13.Juni um 18:30 Uhr Reflexionsgespräch mit den Gemeindeberatern und anschließendes Abschlussessen

09. Oktober vor-Ort-Gespräch mit PR, KV und BGV

St.-Arnold-Janssen-Gemeinde Goch
Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Pfarreirat und Kirchenvorstand vom 01.06.2017

Anwesend waren:**Hauptamtliche:**

Pater Roberto Alda (Leitender Pfarrer), Pater Agateus Ngala (Kaplan) und
Pater Konrad Liebscher (Kaplan)

Pfarreirat:

Christina Strebel, Rita Kowal, Caroline Fink, Astrid van der Staay, Gerd van
Hall, Eddy Strebel, Klemens Verhülndonk, Ludger Hendriks, Johannes
Coenen

Kirchenvorstand:

Herbert Bode, Walter Meesters, Johannes Bellen, Carsten Coenen, Reiner
Weidemann, Michael Becker

Tagesordnung:*Vorstellung und Verabschiedung des lokalen Pastoralplans für die Arnold-Janssen-Gemeinde Goch*

Reiner Weidemann begrüßte alle Anwesenden und stimmte sie mit einer Besinnung auf das Thema des Abends ein. Er beschrieb die sich an die Sitzung anschließende Vorgehensweise zur Umsetzung des Pastoralplans:

- Einreichung des Planes beim bischöflichen Generalvikariat des Bistums Münster
- Veröffentlichung des Pastoralplans auf der Homepage der Gemeinde
- Gemeinsame Umsetzung der Handlungsempfehlungen Stück für Stück in den kommenden Jahren, um so den Plan mit Leben zu füllen
- Regelmäßige Reflexion des aktuellen Standes der Umsetzung und Überarbeitung des Pastoralplans durch die Steuerungsgruppe

Gemeinsam mit Eddy Strebel erläuterte er mit Hilfe einer Präsentation die wichtigsten Inhalte des Pastoralplans:

- Kernthemen / Basics: Diese wurden durch die Steuerungsgruppe aus den Ergebnissen des Workshops „Arnolds Zukunftswerkstatt“ im September 2016 extrahiert, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen war. Die vorgestellten Kernthemen fanden die Zustimmung des Gremiums.
- Handlungsempfehlungen: Aus den Rückmeldungen des oben angesprochenen Workshops formulierte die Steuerungsgruppe Handlungsempfehlungen, die den eigentlichen Kern des Pastoralplans bilden. Es wurden hier nach einer konstruktiven

Diskussion kleinere Umformulierungen und Korrekturen durch das Gremium formuliert, welche noch in die endgültige Version des Pastoralplans einfließen werden.

Im Anschluss an die Vorstellung wurde der lokale Pastoralplan für unsere Gemeinde von den Anwesenden einstimmig verabschiedet.

Danach wurde allen Anwesenden ein Entwurf der Kurzversion des Pastoralplans ausgehändigt.

Weitere Schritte:

- An einem der ersten Wochenenden nach den Sommerferien soll nach den Gottesdiensten diese überarbeitete Kurzversion an alle interessierten Kirchenbesucher verteilt werden.
- Zusammen mit der Einreichung des Pastoralplans wird ein Terminvorschlag für ein Feedback- Gespräch mit Verantwortlichen aus dem BGV hier in unserer Gemeinde übermittelt. Dieses soll am 09. Oktober diesen Jahres stattfinden.

Zum Abschluss des Abends wurde gemeinsam überlegt, welche ersten konkreten Projekte zur Umsetzung des Plans durchgeführt werden könnten, damit die Gemeinde wahrnimmt, dass dieser Plan tatsächlich mit Leben gefüllt wird. Ein Vorschlag hierzu war, ein ökumenisches Gemeindefest zu organisieren. Diese Idee soll in einer der nächsten Pfarreiratssitzungen weiter diskutiert werden.

Die gemeinsame Sitzung von Pfarreirat und Kirchenvorstand schließt mit einem Segensgebet von Pater Liebscher um 21:15 Uhr.